

26. Mai 2019. Fünfter Sonntag nach Ostern. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 12.05 Uhr und 17.30 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und heute durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Auch heute möchte Ich euch einige wichtige Informationen übermitteln. Ihr seid Meine Geliebten, ihr, die ihr glaubt und den wahren und katholischen Glauben bezeugt. Ihr lebt ihn nicht nur, nein, ihr bekennt euch offen dazu. Niemand kann euch von diesem Glauben abbringen. Man versucht es zwar, doch ohne Erfolg. Ihr bleibt standhaft. Ihr bewahrt den Schatz in eurem Herzen.

Meine geliebten Kinder, spürt ihr, dass man euch Glaubende zerstören möchte? Man möchte euch diesen Reichtum rauben. Ihr habt erkannt, dass es nur einen Weg gibt, den Weg der Wahrheit. **Jesus Christus ist Mein Sohn, der Sohn Gottes, der euer Erlöser ist. Er ist für euch alle ans Kreuz gegangen. Für alle ist er gestorben, doch nicht alle haben Seine Gnadengaben angenommen.**

Ihr seid die Erwählten. Es ist nicht leicht, diesen Weg auch weiterhin zu gehen. Doch der Lohn wird euch im Himmel zuteil werden. Habt noch ein wenig Geduld, Ich liebe euch und werde euch nicht allein lassen auf diesem schweren Weg.

Jesus Christus ist von Mir, dem Himmlischen Vater, ausgegangen und Er ist zu Mir zurückgekehrt. Er wird euch den Heiligen Geist senden, den Geist der Wahrheit. Er wird euch alles lehren, und an alles erinnern, was Ich euch gesagt habe. Glaubt und vertraut und seid überzeugt davon, dann wird der Heilige Geist euch durchströmen. Ihr werdet die Erkenntnis bekommen. Man wird euch staunend betrachten. Man wird es nicht fassen können, dass durch euch eine besondere Kraft wirkt.

Meine Kinder, wenn Meine Zeit gekommen ist, so wird man auf die Knie niederfallen und den Erlöser Jesus Christus, den Sohn Gottes, anbeten. Legt euch keine Worte zurecht, der Heilige Geist wird aus euch sprechen. Ihr werdet Worte sagen, die nicht aus euch kommen.

Meine geliebten Kinder, wie sieht es heute in den Familien aus? Findet man noch gemeinsam zum Gebet? Nein, man zieht die Welt vor. Alle Abwechslung ist den Menschen heute angenehm. Es kostet ja nicht viel Mühe und schließlich tun es die anderen ja auch. Warum sollte ich es nicht tun so sagt die Mehrheit, die glaubensarm oder glaubenslos dahinlebt.

In den meisten Familien ist ein Partner andersgläubig. Das ist kein guter Anfang für eine gute Ehe, denn die meisten Menschen leben in eheähnlichen Gemeinschaften. Die Angst vor der Ehe sperrt den Menschen das Gewissen ab. Man lässt sich von dem allgemeinen Trend leiten und entscheidet sich nicht für das eigene Gewissen.

Meine Geliebten, die Frau und Mutter bildet das Herz der Familie. Sie hält die Familie zusammen und ist auch zugleich der Organisator. Sie regelt alles und es ist sinnvoll, wenn sie alles in der Hand behält. Sie bleibt auch die Ersterzieherin ihrer Kinder. Sie lehrt ihren Kindern den Glauben. Wenn der Glaube verloren gegangen ist, so ist das Band der Familie zerstritten. Ohne das Gebet ist die Familie nicht lebbar.

Viele erkennen es einfach nicht mehr und leben dahin, als wenn es Mich in der Dreieinigkeit nicht geben würde. Ich bin es aber, der Schöpfer des gesamten Universums, der euch alle erschaffen hat nach Meinem Ebenbild und Gleichnis. Ich allein bestimme euer Leben. Ihr könnt Mich nicht aus eurem Leben ausradieren, wie es die heutigen Menschen einfach machen. Meine Kinder, streicht nicht das Wertvollste aus eurem Leben. Es bedeutet eure Kostbarkeit. Diese Kostbarkeit müsst ihr hüten wie ein Juwel.

Folgt Meinem Willen und nehmt euer Kreuz willig auf eure Schultern. Ihr steht in der Nachfolge Meines Sohnes und das beinhaltet das Kreuz, die Drangsal und Krankheiten. Nehmt es an, wie Ich es für euch vorgesehen habe. Murt nicht immer, dass es euch zu schwer erscheint. Ihr könnt vieles nicht verstehen und ergründen. Nehmt es auf eure Schultern und dankt auch dafür. Dann werdet ihr zu Kreuzträgern und euch kann nichts geschehen.

Ihr alle habt einen besonderen Schutz, den die glaubenslosen Menschen nicht haben. Habt keine Angst vor der Zukunft. Nehmt alles hin, so wie es geschieht und dreht nicht immer an eurem Geschehen herum. Das bringt euch in die Depression.

Meine geliebten Kinder, es gibt heute in der Obrigkeit der wahren katholischen Kirche nicht nur Unfrieden sondern die schweren Sünden der Unreinheit sind aktuell. Der Kindesmissbrauch wird aufgedeckt, was bisher vertuscht wurde. Es ist ein großes Vergehen der Priester und Ich, der Himmlische Vater, habe viele Sühneseelen damit beauftragt, diese schwere Sünde zu sühnen.

Meine geliebten Vaterkinder, eure Himmlische Mutter weint besonders über die kleinen Babys, die im Mutterleib getötet werden. Sie erleiden sehr große Qualen und schreien, bevor man sie mit einer Todesspritze bestialisch umbringt. Habt Mitleid mit diesen kleinen Würmchen, die sich nicht wehren können. Betet an jedem dritten Mittwoch im Monat weiterhin den Rosenkranz für das Ungeborene Leben. Dieser Rosenkranz und auch die Vigil und Märsche für das Ungeborene Leben haben bereits reiche Frucht getragen. Betet dafür, dass diese Morde im Mutterleib bald ein Ende haben. Eure Himmlische Mutter weint seit vielen Jahren bittere Tränen, die sogar zu Blutstränen werden. Sie ist doch die Mutter auch der Ungeborenen Kinder. Wann nimmt das Morden endlich ein Ende?

Meine geliebten Kinder, ihr fragt, wann nun endlich Mein Eingriff stattfindet. Ich sage euch, Meine Zeit ist nicht eure Zeit. Habt noch ein wenig Geduld. Wie ihr wisst, will ich

noch einige irrende Gläubige zur Umkehr bewegen. Sie benötigen euer konstantes Gebet. Es fällt einigen Menschen schwer, ihre Gewohnheiten zu ändern. Viele sind der Bequemlichkeit unterworfen. Es ist nicht einfach, Mir nachzufolgen, denn die Welt lockt mit vielen Abwechslungen.

Betet, Meine geliebten Kinder, auch für die vielen verirrtten Frauen, die auch heute an den Altar treten wollen, um das Priesteramt zu übernehmen. Es ist eine Machtposition, die von ihnen ausgeübt werden will. Sie können es nicht verstehen, dass dieses Priesteramt nur für männliche Personen bestimmt ist.

Meine geliebten Vaterkinder, wie sieht es mit der Unwirksamkeit des Zweiten Vatikanum aus? Wie viele schwere Sünden wurden bisher begangen und noch immer sind die Priester nicht in der Lage, die Volksaltäre hinwegzuräumen. Sie sind ein Hohn der Verunehrung Meines Sohnes Jesus Christus. Wenn man dem Volk dienen will, so kann man nicht gleichzeitig dem Höchsten Gott dienen. Warum spüren es die Priester nicht, wenn sie am Altar stehen und sich dem Volk zuwenden? Warum spüren sie nicht den Schmerz, wenn sie mit ihren Händen die Kommunion austeilen? Welch eine große Verunehrung.

Betet und sühnt für diese vielen Vergehen. Auch rufe ich die Gläubigen erneut auf, nur kniend die Mundkommunion zu empfangen. Schaut auf die Tradition der katholischen Kirche. Wie lange schon warte Ich auf eine Änderung wie es der Heilige Vater, Papst Pius V. vorgelebt und auch kanonisiert hat.

Meine Kinder, wacht doch endlich auf aus dem Todesschlaf. Ihr leistet diesen Machenschaften der Priester noch Vorschub. Erkennt ihr nicht die Wahrheit? Wie viele Informationen und Erkenntnisse habe Ich euch bereits gegeben? Kommt an Mein liebendes Herz. Dort werdet ihr spüren, dass eine andere Kraft in euch wirkt.

Oft seid ihr umringt vom Bösen. Ihr spürt es nicht einmal, wenn um euch herum die Sünde herrscht. Ihr meint noch, Mir einen Gefallen zu tun, wenn ihr die Verwerflichkeiten des täglichen Lebens annehmt. Seid wachsam und meidet auch jeden Schein der Sünde, denn wie ihr wisst, ist der Böse listig. Er will euch zu Fall bringen.

Betet in der kommenden Zeit ohne Unterlass. Noch hat Satan die Macht und übt sie auch aus. Doch recht bald, Meine Kinder, wird er in die Hölle zurückgeworfen und ihr werdet das Licht sehen, das Licht des hell erleuchteten Kreuzes auf der ganzen Welt.

Die noch Irrenden werden niederknien und auf ihr Angesicht fallen. Die Bekehrungen werden rapide zunehmen. Die Zeit eures schweren Leidens wird dann ein Ende haben. Harrt aus, Meine Kinder und verzagt nicht, denn Meine Zeit ist gekommen, wo ihr euren Lohn erhaltet. Ihr habt durchgehalten und eure Leiden getragen. Doch vorher wird es noch viel Drangsal auf der Welt geben. Die Epidemien und unerklärlichen Krankheiten werden zunehmen. Man wird keine Medikamente erfinden können. Meine geliebten Kinder, habt ihr euch nicht einmal gefragt, ob die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe noch gelebt werden? Sie sind in Vergessenheit geraten, weil das Gebet nicht mehr gepflegt wird. Der Rosenkranz, ein ganz wichtiges Gebet, ist veraltet. Wer ihn heute noch öffentlich betet, wird verachtet.

Viele erinnern sich noch gern an die Zeiten, in denen der Rosenkranz eine Selbstverständlichkeit in der Familie war und auch gleichzeitig diese vereint hat. Doch heute ist er verpönt, ja man lehrt ihn nicht einmal mehr in den Seminaren. Der Priesternachwuchs nimmt immer mehr ab und man fragt sich nicht, was man ändern muss. Allerlei Abwechslungen, wie Yoga und fernöstliche Riten werden in den modernistischen Kirchen angeboten. Man glaubt dadurch, die Gläubigen wieder in die Kirchen hineinzuziehen. Alles bleibt ohne Erfolg.

Meine Geliebten, vertraut auf euer inständiges Gebet. Es wird euch stärken und vereinen. Wenn ihr alles mit dem Himmel bewältigt, so könnt ihr sicher sein, dass ihr nicht allein gelassen werdet. Ihr seid nicht einsam, denn Ich bin mitten unter euch. Bei jeder Heiligen Eucharistie bin Ich unter euch. Ich kenne all eure Sorgen und teile sie mit euch. Ich weiß um alles, denn Ich bin der Allwissende und Allgewaltige Dreieinige Gott. Wie könnte Ich euch in eurer Not allein lassen? Wer an Mich glaubt, der wird erhört werden. Nur des Öfteren entsprechen eure Wünsche nicht Meinen Wünschen, denn ihr habt nicht die Vorausschau.

Ich liebe euch alle in diesen schwierigsten heutigen Zeiten. Verzagt nicht und gebt nicht auf. Eure Engel werden euch auf euren Wegen begleiten. Seid nicht verängstigt, denn Ich werde euch noch viele Zeichen an Sonne Mond und Sternen geben. Auch werden noch viele Wunder geschehen, die nicht zu ergründen sind. Gebt deshalb nicht auf, auch wenn diese Zeit eine überaus schwierige ist. Ich liebe euch mit Göttlichen Maßstäben, die ihr nicht erfassen könnt.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen, besonders mit eurer liebsten Himmlischen Mutter und Königin vom Sieg und der Rosenkönigin von Heroldsbach in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bleibt Mir treu, Meine Geliebten und verzagt nicht, Mein Eingriff steht vor der Tür. Erwartet Meine besondere Liebe und Fürsorge, denn ihr habt in dieser Zeit einen besonderen Schutz.

**!!! DVD - Trid.Opfermesse Pius V. - 5,-- € und das Begleitbüchlein ‚Praxis des Glaubens‘ 2.-- € kann ab sofort bestellt werden bei Frau Dorothea Winter - Kieseestr. 51 b - 37083 Göttingen
Tel. 0551/3054480 - Handy: 0171/6502860 –
e-mail: D.Winter45@gmx.de**

**Den Schott (Messbuch) nach Papst Pius V., der zur Mitfeier des Heiligen Messopfers erforderlich ist, können Sie bestellen bei Mysterium Fidei, Postfach, CH-4622 Egerkingen/Schweiz
Tel. 0041/62 398 1334**

**Anne Mewis, Kieseestr. 51a, 37083 Göttingen, Tel.: 0551/7707260, Fax: 0551/30988689
e-mil: annemewis@gmx.de www.anne-botschaften.de**